

Residenz Journal

MOSELTAL
SENIORENRESIDENZ

- das Magazin für Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und Angehörige | Ausgabe Juli 2024



Liebe Leser*innen,

wir freuen uns über Ihre Anregungen, Ideen, Beiträge, Texte und Kritik!
Schreiben Sie uns eine E-Mail an tschmitz@seniorenresidenz-moseltal.de
oder wenden Sie sich direkt an die Mitarbeiter*innen vom Sozialkulturellen Dienst.

Ihr Redaktionsteam



Wie alles begann... mehr auf Seite 6

Titelbild-Collage:

1999-2024 ... hier war und ist immer was los...

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich Willkommen zu unserer Sommerausgabe Ihres Residenz Journals 2024!

1999-2024 In diesem Jahr feiern wir 25-jähriges Bestehen.

Mit Freude blicken wir auf die vergangenen Jahre zurück und es zeigt uns, was aus einem großartigen Einsatz zahlreicher Mitarbeiter*innen entstanden ist.

Die ständige Anpassung an sich verändernde Verhältnisse ist uns in der Vergangenheit stets gelungen und ein Grund für die erfolgreiche Entwicklung.

Wir sind dankbar über das Vertrauen, das uns unsere Bewohner*innen und Mieter*innen, auch in unsicheren und schwierigen Zeiten, entgegenbringen. Die Zusammenarbeit mit Ihnen und unseren Partnern ist Chance und Bereicherung.

In unserer Residenz treffen sich verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen und Bedürfnissen. Dies erzeugt eine vielfältige und lebendige Gemeinschaft, schafft aber auch manchmal Raum für Missverständnisse und Unmut. Wir „ticken“ halt nicht alle gleich. Dies ist uns wohl bewusst und dann ist ein „Miteinander“ besonders wichtig.

Viele Aspekte unserer täglichen Arbeit sollen dazu beitragen, dass Sie einen Platz haben, an dem Sie willkommen sind, Sicherheit, Zuwendung und Geborgenheit erfahren.

Auch in Zukunft möchten wir das Erreichte bewahren und sorgfältig weiterentwickeln. Mit Wertschätzung, Freundlichkeit und Respekt werden wir auch weiterhin das Miteinander gestalten, sodass man sich in unserer Seniorenresidenz wohlfühlt, hier gerne lebt oder arbeitet.

Ihre

Viola Mathy

Alles aus einer Hand!

www.pflege-koblenz.de



Moselweißer Str. 123 - 125

56073 Koblenz

Telefon: 0261 94 28 0

Fax: 0261 94 28 511

E-Mail: info@seniorenresidenz-moseltal.de

Internet: www.seniorenresidenz-moseltal.de

Instagram: [@seniorenresidenzmoseltal](https://www.instagram.com/seniorenresidenzmoseltal)

Facebook: [facebook.com/SeniorenresidenzMoseltal](https://www.facebook.com/SeniorenresidenzMoseltal)



Moselweißer Str. 125

56073 Koblenz

Telefon: 0261 94 28 44 44

Fax: 0261 94 28 44 55

E-Mail: catering@sp-services.net

Internet: www.sp-services.net

Instagram: [@spservicescatering](https://www.instagram.com/spservicescatering)

Facebook: [facebook.com/spservicescatering](https://www.facebook.com/spservicescatering)

Inhalt

Editorial	3
Wie alles begann	6
Koblenz liest ein Buch	8
Lieblingsrezepte	10
Fronleichnamsprozession	11
Lese Workshop	12
Beschäftigungsangebote	13
DeBeleefTV	14
Ostern	16
Monatsgeburtstagsfeier	16
Der Mai ist gekommen...	17
Musik in der Residenz	18
Gedichte & Gedanken	19
Blitz Interview	20
Termine Seniorenresidenz Moseltal	21
Betreutes Wohnen – Regelmäßige Aktivitäten	22
Mit Sicherheit im Internet unterwegs	23
Geburtstagsfrühstück im Betreuten Wohnen	24
Toller Einsatz	25
Spargelessen	25
Grüne Oasen im Betreuten Wohnen	26
Rätsellösung	27
Herzlichen Glückwunsch	28
Wir nehmen Abschied	29
Zusätzliche Serviceangebote	30
Impressum	31

Wie alles begann

Die Grundsteinlegung fand am 12. Februar 1998 auf dem Grundstück der ehemaligen Holzhandlung Hambach & Eichenhofer GmbH statt.

„Ihr Vorhaben paßt prima in unsere Stadt und an diesen Standort.“

Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann bei der Grundsteinlegung.



Holzhandlung Hambach & Eichenhofer GmbH



Rhein-Zeitung

„Für glücklichen Lebensabend“

Grundstein für Seniorenresidenz Moseltal gelegt

„Ihr Vorhaben paßt prima in unsere Stadt und an diesen Standort.“ Mit diesen Worten legte Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann den Grundstein für die Seniorenresidenz Moseltal, die bis Ende 1998 fertig sein soll.

KOBLENZ. An der Grenze zwischen den Stadtteilen Moselweiß und Raental sollen in einem 40-Millionen-Mark-Projekt insgesamt 170 Wohneinheiten für ältere Koblenzer entstehen, darunter 75 „mit aktivem Pflegeangebot.“

Günstig sei dabei die zentrale Lage mit bester Infrastruktur in der Nähe zweier Gesundheitszentren, so der OB. Er betonte, daß bis zum Jahr 2015 immerhin ein Drittel der Koblenzer 60 Jahre und älter sein werde.

„Hier werden sie für den glücklichen Lebensabend vieler Bürger sorgen“, vertraute der OB auf die Erfahrungen der privaten Bauherren und der zukünftigen

Betreiber (Senioren-Residenz Bad Münstereifel). Geschäftsführer Konrad Grundmann (ehemaliger Sozialminister von Nordrhein-Westfalen) meinte, daß man sich freue, auch in Koblenz „Solidarität mit alten Menschen“ zu verwirklichen. Man werde auf ein verantwortliches, modern arbeitendes Team bauen.

Im Namen der Bauherren sprach Herbert Verbeek von einem „festen Fundament“, daß aus der guten Entscheidung für das Koblenzer Projekt gewachsen sei. (mby)

Quelle: Rhein-Zeitung, 13.02.1998, Ausgabe lok

Die Seniorenresidenz ist eröffnet

Am 15. Oktober 1999 wird die Seniorenresidenz Moseltal eröffnet.

Das schreibt die Rhein-Zeitung in ihrer Ausgabe vom 12.11.1999:

Wohnen wie normale Mieter

Seniorenresidenz in der Moselweißer Straße ist geöffnet - 95 Wohnungen und 70 Pflegeplätze

Seit Mitte Oktober gibt es in der Moselweißer Straße eine Seniorenresidenz. Hier können vor allem ältere Menschen eine Wohnung anmieten und sie mit eigenen Möbeln ausstaffieren. Wenn sie dies mögen, können die Mieter die Betreuungsangebote des Hauses in Anspruch nehmen. Außerdem stehen 70 Pflegebetten zur Verfügung.

Von Renate Holbach

RAUENTAL. Träger der neuen Seniorenresidenz ist die gemeinnützige GmbH „Seniorenzentrum“ in Bad Münstereifel. Wie Geschäftsführer Wolfgang Germann und der Leiter des Koblenzer Hauses, Franz Petry, im RZ-Gespräch ausführten, gibt es in dem Gebäudekomplex 95 Wohnungen mit eingebauter Küche. 79 davon sind zwischen 46 und 51 Quadratmeter groß. Außerdem hat das Haus 16 Maisonette-Wohnungen mit 66 bis 122 Quadratmetern. Die kleinste Wohnung kostet inklusive aller Neben- und Betreuungskosten, Notrufsystem und Benutzung der Gemeinschaftsräume 1836 Mark im Monat, für das größte Maisonette müssen unter den selben Voraussetzungen 4382 Mark gezahlt werden.

„Die Bewohner haben dieselben Rechte und Pflichten wie ganz

normale Mieter“, so Germann und Petry. „Sie haben natürlich einen Hausschlüssel, können kommen und gehen wann sie wollen und auch so viele Besucher empfangen wie sie wollen.“ Wenn jemand nach einiger Zeit nicht mehr die Kraft hat, ohne Hilfe zurechtzukommen, kann er bis zu seinem Tod in der Wohnung gepflegt werden. Er kann dann aber auch in den Pflegetrakt zu den Säeten der Pflegekassen übersiedeln. Wer von den Mietern nicht kochen möchte, geht zum Essen in den Gemeinschaftsraum. Das kostet allerdings extra.

Das Haus steht mit den Trägern aller ambulanten sozialen Dienste der Stadt in Kontakt. Mietern, die ihre Sozialbetreuer beibehalten wollen, steht nichts im Wege. In allen Zimmern, auch im Bad sind Notruftknöpfe, die mit den Piepern

des Pflegepersonals verbunden sind.

Alle Wohnungen sind behindertengerecht gebaut. „Wir wollen den Bewohnern auch kulturell etwas bieten“, sagen Germann und Petry, „sowohl innerhalb als auch außerhalb des Hauses, beispielsweise Modenschauen, Musik- und Bildungsveranstaltungen sowie kleine Feste zusammen mit Kindern.“ Ein Vorteil ist die Bushaltestelle direkt vor dem Haus. Das vereinfacht die Verbindung zur Innenstadt.

Das Alter spielt bei den Mietern keine Rolle. „Wir sind sogar froh, wenn sich auch jüngere für die Wohnungen interessieren, das kommt dem Miteinander zugute.“

Quelle: Rhein-Zeitung, 12.11.1999, Ausgabe lok

Rhein-Zeitung

Am 30. November 2000 begann ein Teil-Umbau vom Betreuten Wohnen zum Pflegeheim.

Sophia, der Tod und ich

„Im Jahr 2024 findet die vierte Auflage der Veranstaltungsreihe „Koblenz liest ein Buch“ statt.

Im Zeitraum vom 23. Mai bis zum 20. Juli 2024 wird der Roman „Sophia, der Tod und ich“ von Thees Uhlmann, ein temporeicher, hochkomischer, berührender Roman über all das, was im Leben wirklich zählt, zum Stadtgespräch sowie zum Mittelpunkt zahlreicher Veranstaltungen und Aktionen.



Unterstützt von verschiedenen Kooperationspartnern wie dem Theater Koblenz, dem Odeon-Apollo-Kinocenter, der Schauspielschule Koblenz und der Stadtbibliothek erwartet die Koblenzerinnen und Koblenzer ein vielfältiges Programm. Das Theater Koblenz führt ein Schauspiel nach dem Roman von Thees Uhlmann auf und im Odeon-Apollo-Kinocenter wird die 2022 entstandene Filmproduktion zum Buch gezeigt. Darüber hinaus wird es Leseaktionen an besonderen Orten wie Kneipen, Geschäften und im Freien geben.“

Einer dieser Orte, war auch die Seniorenresidenz Moseltal. Am 17.06.2024 stellte Ulf Störmer das Buch bei uns in der Einrichtung vor. Verschiedene Kapitel wurden vorgelesen, die Übergänge dazu kurz erklärt und das Ende, wie sollte es anders sein... offengelassen. Eine rundum gelungene Aktion, bei der am Ende das Buch noch einmal gezeigt wurde, mit dem Hinweis, dass es gerne ausgeliehen werden kann.

„Im Debütroman des Musikers Thees Uhlmann geht es ums Ganze. Der Tod klingelt an der Tür. Aber statt den Erzähler ex und hopp ins Jenseits zu befördern, gibt es ein rasantes Nachspiel. Zwischen Tod und Erzähler entspinnt sich ein hinreißendes Wortgefecht, in dem es um Liebe, Freundschaft und Glauben, um den Lakritzgeschmack von Asphalt und das depressive Jobprofil des Todes geht. Zu seiner Verwunderung gelingt es dem Tod nicht, den Erzähler sterben zu lassen.

Ein spektakulärer Roadtrip beginnt.
Gemeinsam mit seiner ruppigen Exfreundin Sophia und dem Tod macht sich der Erzähler auf den Weg zu seiner Mutter und zu seinem sieben Jahre alten Sohn, den er seit Ewigkeiten nicht gesehen hat, dem er aber Tag für Tag eine Postkarte schreibt.“

Für Interessierte Leser*innen haben wir das Buch auch in unserer Einrichtung zur Ausleihe. Sie können es sich gerne unter der Woche in der Zeit von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr im SKD Büro bei Frau Schmitz ausleihen.
Frau Schmitz zu dem Buch: „Ich persönlich finde das Buch sehr empfehlenswert. Wir haben uns im Vorfeld mit dem Buch beschäftigt, da das Thema „Tod“ im Altenheim einen leichten Beigeschmack hat. Als Leser*in (oder auch Zuhörer*in – das Buch gibt es auch als Hörbuch) hat man aber viel zu lachen, sowie zum Nachdenken. Von daher – absolute Leseempfehlung vom SKD Team!“

Vielen Dank an die Stadt Koblenz, dass wir Austragungsort der Aktion sein durften. Ein weiterer Dank geht an Ulf, der die Seniorenresidenz vorgeschlagen hat und für seine Vorstellung des Buches! Die Bewohner*innen freuten sich über diese Abwechslung und einige haben sogar Gefallen an dem Buch gefunden.

Quelle/Auszüge: Koblenz liest ein Buch | Stadt Koblenz

Rätselspaß

7			9		4		1	
4		9	2			7	5	6
3	1		7		6			8
1		5	6			8		4
	4	3		7	1		6	
		8		3	5	1		9
8	3		5			9	2	
	2		1		9	3		5
	9	1		2	8		4	

Lieblingsrezepte der Redaktion

Heute einmal kein Koch- oder Backrezept, sondern: **Eistee**

Was im Sommer oder an heißen Tagen immer gerne getrunken wird, ist Eistee. Dieses Mal haben wir ein Rezept zum selber machen für Sie rausgesucht!

Zutaten:

2 Teebeutel Schwarztee
1 Zitrone
1 Pfirsich
1 Liter heißes Wasser

Zubereitung:

Alle Zutaten in die Karaffe geben, mit heißem Wasser aufgießen und mindestens 15 Minuten ziehen lassen. Am besten direkt in den Kühlschrank stellen und eiskalt genießen.

Minz-Zitrus-Limonade

Ebenfalls ein „It- Getränk“ für den Sommer und sehr erfrischend!

Zutaten:

3 Zitronen
3 Limetten
½ Liter Mineralwasser ohne Kohlensäure
3 EL brauner Zucker
1 Bund Minze
2 Liter Mineralwasser ohne Kohlensäure

Zubereitung:

Zitronen und Limetten heiß waschen. Jeweils 2 Zitronen und Limetten in Scheiben schneiden. Übrige Zitronen und Limetten auspressen. Alles mit ½ Liter Mineralwasser und braunem Zucker in einem Getränkespender (ca. 5 l Inhalt) ca. 1 Stunde ziehen lassen. Minze waschen, trocken schütteln und zur Limonade geben. Mit den 2 Litern gut gekühltem Mineralwasser aufgießen. Nach Belieben nach und nach mit weiterem Mineralwasser auffüllen.

Neue Wohnung?

ERBEN

... macht den Umzug!

- Privat- und Firmenumzüge seit vier Generationen
- modernste Fahrzeuge und Packmaterialien
- Verkauf von Umzugskartons
- Möbeleinlagerungen - jetzt NEU: SELF STORAGE
- Rahmenvertragspartner der Bundeswehr

www.erben-umzug.de

(0261) 88 9000



Fronleichnamsprozession

Am 30. Mai 2024 war die Seniorenresidenz wieder Anlaufpunkt der diesjährigen Fronleichnamsprozession.

Die Bewohner*innen haben sich bei schönstem Wetter sehr über die vielen Besucher*innen gefreut.

Aus organisatorischen Gründen und Umstrukturierung der Pfarreien wird die Prozession an Fronleichnam nur noch alle zwei Jahre an der Seniorenresidenz halt machen.



Lese Workshop

In Kooperation mit dem Bündnis Familie Koblenz, haben wir im Juni einen „Lese Workshop“ für Interessierte angeboten.

Herr Ulf Störmer, auch bekannt als der „Lesemann“, leitete in der Seniorenresidenz das Pilotprojekt an, bei dem alle Senioren und Seniorinnen, die gerne vorlesen und Kontakte mit Menschen haben möchten, teilnehmen konnten.



Inhalte des Workshops waren u. a.

- Wie bereite ich mich auf das Vorlesen vor? => gute Aufbereitung des Buches / der Geschichte, Übungen, um die Stimme und Gesichtsmuskeln zu lockern, eigenes Wohlbefinden, Vorleseort kennen und sich „einrichten“, Sprechtempo.
- Welche kreativen Möglichkeiten gibt es, um Zuhörerinnen und Zuhörern ein unvergessliches Leseerlebnis zu schenken?
- Wie kann man Geschichten interessant und lebhaft vortragen? => verschiedene Stimmen für die verschiedenen Personen, Pausen machen, um Spannung aufzubauen, Mimik und Gestik einsetzen.
- Welche Sinne kann man beim Vorlesen ansprechen, um den Zuhörern ein bleibendes Erlebnis zu verschaffen? => interaktives Vorlesen, mit Alltagsmaterialien, je nach Geschichte etwas für den Geschmacks- oder Geruchssinn.



Zum Abschluss gab es eine Reflexionsrunde, bei der sich alle Beteiligten noch einmal zu Wort melden konnten. Dabei ging es um die Eigenreflexion und die des Workshops.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle interessierten Besucher*innen des Workshops, an Ulf (den Lesemann und Referent) und an das Bündnis Familie (Initiator). Wir freuen uns, wenn Sie Spaß hatten und die Inhalte des Workshops umsetzen können.

Zum Schmunzeln

Kommt ein Professor zum Optiker und will drei Brillen kaufen.

„Wozu brauchen Sie denn gleich drei?“, fragt der Optiker.

Professor: „Eine zum Lesen, eine für die Fernsicht und eine, um die anderen beiden zu suchen.“

Beschäftigungsangebote

Auch in diesem Quartal wurden unseren Bewohner*innen natürlich wieder die Teilnahme an vielfältigen Gruppenangeboten ermöglicht.

Dabei geht es den Mitarbeiter*innen des Sozialkulturellen Dienstes (SKD) nicht nur darum, die reine Unterhaltung und den Alltagsablauf durch gemeinsame Aktivitäten aufzulockern, sondern vielmehr um die Zufriedenheit und somit die Lebensqualität der Bewohner*innen.

Es geht um die Integration in die Gemeinschaft der Einrichtung, den Erhalt von Selbstständigkeit und Selbstbestimmung im Alltag und darum Isolation zu vermeiden.

Unsere Bewohner*innen sollen am Leben teilhaben, ungeachtet dessen, wie fit oder mobil sie sind, um persönliche Ressourcen und Kompetenzen der einzelnen Personen zu fördern und Talente wieder zu entdecken.

Dazu fand beispielsweise auch das erste Treffen der „Männerrunde“ mit unserem Mitarbeiter Thomas statt. Er möchte unseren männlichen Bewohnern eine Möglichkeit bieten, in geselliger Runde und unter sich ihren Interessen nachzugehen und sich auszutauschen.



De BeleefTV

Im Rahmen einer kostenlosen Probewoche kamen unsere Bewohner*innen in den Genuss des digitalen Aktivitätstisches „De BeleefTV“.

Ein Auszug aus der Website erklärt den Tisch wie folgt:

„De BeleefTV ist ein digitaler und mobiler Aktivitätstisch, speziell entwickelt für Menschen mit Demenz. Stimulierende Spiele, das Hören von Musik und das Schwelgen in Erinnerungen bringen die Bewohner von Pflegeeinrichtungen näher zusammen.

De BeleefTV bietet eine aktivierende Alltagsgestaltung, bei der die Feinmotorik spielerisch trainiert wird. Zielgruppengerechte Applikationen bringen nicht nur viel Freude, sondern stimulieren auch das Gehirn.

Menschen mit Demenz reagieren fröhlich und herausfordernde Verhaltensweisen verringern sich nachweislich.“

Auch bei unseren Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen kamen die Angebote mit dem Aktivitätstisch sehr gut an, besonders beliebt war das Erinnerungsmenü.





UNSER LEISTUNGSANGEBOT

Audiometrie

In dieser hellen und großzügigen Prüfkabine werden die notwendigen Hördaten des Kunden erhoben um eine optimale Versorgung mit modernen HörSystemen durchführen zu können.

Regiometrie:

Mit der Hörsimulation haben unsere Hörberater beste Voraussetzungen unterschiedliche Klangdarstellungen und eine perfekte Darstellung des Richtungshörens dem Kunden zu präsentieren. Der Kunde kann sehen was er hört. Hier erfolgt der optimale Ausgleich des Hörhandicaps.



Empfang

Freundlichkeit und Kompetenz unserer HörAkusiker erwarten den Kunden bereits am Empfang. Die sprichwörtlichen „Lotsen des guten Hörens“ machen Ihnen den Ausgleich Ihres Hörhandicaps zum Erlebnis.



HÖRSTUDIO

MITTENIMLEBEN

56073 Koblenz
Koblenzer Str. 236
Gegenüber Marienhof

Tel. 0261 - 942 494 82
Fax 0261 - 942 494 83
kontakt@hoerstudio-s.de
www.hoerstudio-s.de

Ostern

An Ostern feiern Christen ihr ältestes und wichtigstes Fest – die Auferstehung Jesu am dritten Tag nach seinem Tode am Kreuz. Die zentrale Botschaft: Mit dem Tod ist nicht alles zu Ende.

Auch in der Seniorenresidenz feierten wir das Fest der Auferstehung. An Gründonnerstag hielt Herr Rektor Scho für alle die Andacht zu Ostern. Auch auf den Wohnbereichen gab es in der Osterzeit Angebote, die an Ostern erinnern sollten: Gesprächs- und Rätselrunden, Bastelangebote und vom Osterhasen gebrachte kleine Schoko-Häschen zum Vernaschen.



Monatsgeburtstagsfeier

„Nicht nur an Ihrem Geburtstag, sondern jeden Tag wünschen wir Ihnen Glück, Gesundheit und Spaß am Leben.“

Wieder einmal ist ein Quartal voller Feiern vorbei. Wir haben mit den Geburtstagskindern der letzten 3 Monate gesungen, gescherzt und gelacht. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten wir gemeinsam mit Ihnen kurzweilige Stunden.

Nochmals Herzlichen Glückwunsch an alle Bewohner*innen, die im März, April und Mai Geburtstag hatten.



Der Mai ist gekommen...

Mit viel Gesang und guter Laune stellten wir am 30. April 2024 den diesjährigen Maibaum auf.

Der bunt geschmückte Baum wurde traditionell vom Garten aus zum Haupteingang getragen, wo er dann unter zünftiger Blasmusik und dem Beifall der Zuschauer aufgestellt wurde.

Anschließend gab es Maibowle für alle und Unterhaltung von und mit den „Moseltalern“ aus Lay.



Musik ist die Melodie des Lebens

Was wäre ein Leben ohne Musik?

Darum haben wir auch in diesem Quartal keine Kosten und Mühen gescheut, um den Alltag an ausgewählten Tagen zu versüßen.

Wir begrüßten Herrn Leshchenko mit seiner Geige und dem Klavier. Mit seinen klassischen Stücken weckte er teilweise Erinnerungen an vergangene Zeiten.

Klaus Weber unterhielt uns mit allerlei bekannten Hits und sorgte für einen unvergesslichen Mittag. Ebenfalls zu Besuch waren unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter Frau Schweitzer und Herr Klosse, die mit den Bewohner*innen die bekanntesten Volkslieder gesungen und begleitet haben.

Wir danken ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz. Ehrenamt ist Arbeit, die unbezahlbar ist.



Gedichte & Gedanken

Alle zwei Wochen findet montags der katholische Gottesdienst statt. Nach der Messe gibt es immer ein Highlight: Ein Gedicht aus der Feder von Hrn. Rektor Scho.

Daraus entstand die Idee, dass Hr. Scho seine Gedichte auch an einem anderen Tag für alle Interessierten vorträgt.

So kam es, dass wir uns am 04. April im Raum Laurentius versammelten und eine Stunde lang den Geschichten und Erzählungen von Hrn. Scho lauschten. Er nahm uns mit in seine Vergangenheit, aber auch in die Gegenwart. Die Gedichte waren tiefgründig und ebenso amüsant.

Die Stunde verging zu schnell, so dass alle gespannt auf den nächsten Termin warten, der garantiert im 3. Quartal stattfinden wird.

Wir freuen uns auf das nächste Mal, wenn wir von Hr. Scho wieder auf (s)eine Reise mitgenommen werden.



Zum Schmunzeln

Na Julia, wie hat dir dein erster Kirchenbesuch gefallen?
Toll, vor allem weil alle "Hallo Julia" gesungen haben.

Blitz Interview

Name: *Martina Junghans Lima*

Position: *Rezeption*

Im Unternehmen seit: *April / 2024*

Es steht zur Wahl:

Berge oder Meer? *Berge*

Tee oder Kaffee? *Kaffee*

Buch oder TV? *TV*

Winter oder Sommer? *Sommer*

Fleisch oder Gemüse? *Fleisch*

Bier oder Wein? *Wein*

Gefühls- oder Kopfmensch? *Gefühls*

Ehrlich oder nett sein? *Ehrlich*

Was darf in Deinem Kühlschrank niemals fehlen? *Milch*

Wie sieht der perfekte Tag für Dich aus?

mit einem guten Frühstück den Tag anfangen

Was kannst Du richtig gut?

Interaktion mit Personen im direkten Kontakt

Was ist das Beste an Deinem Beruf?

abwechselnde Tätigkeiten

Spielst Du ein Musikinstrument?

leider nicht

Du wirst auf eine einsame Insel verbannt und darfst **5 Gegenstände** mitnehmen. Welche?

Taschenlampe, Insektenschutzmittel, Erste-Hilfe-Set, Messer, Zelt

Wenn Du **3 geschichtliche/verstorbene Personen** zum Abendessen einladen dürftest, welche wären das?

mein Papa, Freud, Chico Mendes

Welches ist das beste Buch, dass Du je gelesen hast?

die Bibel



Termine Seniorenresidenz Moseltal

01.07.2024 Volkslieder singen mit Frau Schweizer 10.30 Uhr

05.07.2024 Sommerfest und 25-Jahr-Feier

14.07.2024 Musikalischer Sonntag mit Klaus Weber

11.08.2024 Musikalischer Sonntag mit Herrn Hastermann

27.08.2024 Evangelischer Gottesdienst

08.09.2024 Musikalischer Sonntag mit „Bella Lina“



Regelmäßige Veranstaltungen in der Seniorenresidenz Moseltal:

- Alle 14 Tage findet der Katholische Gottesdienst von 10:30 - 11:00 Uhr im Raum Laurentius (UG) statt.
- Jeden Dienstag und Donnerstag findet die Sturzprävention von 10:00 - 11:00 Uhr im Raum Goethe (4. OG) statt.
- Jeden Mittwoch findet Bingo von 15:00 - 16:00 Uhr im Raum Goethe statt.
- In regelmäßigen Abständen finden im Restaurant Stolzenfels Tanztees und musikalische Nachmittage mit regionalen und überregionalen Künstlern statt.
- In den jeweiligen Wohnbereichen finden täglich vielfältige Gruppenangebote und Einzelbetreuungen statt.

Alle genannten Angebote und Veranstaltungen werden zeitnah im Aushang bekannt gegeben. Über zeitliche Änderungen werden Sie rechtzeitig informiert.

Betreutes Wohnen

Regelmäßige Aktivitäten im Betreuten Wohnen

		RAUM
Montag		
14:30 Uhr	<i>Bingo</i> (im 14-Tage-Rhythmus)	Schiller 2. OG
Dienstag		
14:30 Uhr	<i>Singen</i>	Schiller 2. OG
Mittwoch		
10:45 Uhr	<i>Gymnastik</i>	Laurentius UG
Donnerstag		
10:30 Uhr	<i>Gedächtnistraining</i>	Schiller 2. OG
Freitag		
10:45 Uhr	<i>Gymnastik</i>	Laurentius UG

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Aushänge!
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Evelyn Büschemann und Nicola Letz
Team Betreutes Wohnen

Mit Sicherheit im Internet unterwegs



Online etwas bestellen und online Bankgeschäfte erledigen. Das ist heute fast selbstverständlich. Auch für Senior*innen. Allerdings sollten dabei ein paar Spielregeln beachten werden.

Heinz Bieling, Digitalbotschafter, machte in seinem Vortrag auf wichtige Punkte aufmerksam, um Betrugsmaschen vorzubeugen.

Eine von zahlreichen Maßnahmen ist z.B. die regelmäßige Installation von Updates auf PC und Smartphone sowie das sorgfältige Überprüfen der entsprechenden Websites auf Seriösität.

Die Teilnehmer nutzten rege die Gelegenheit, um Fragen zu stellen und von ihren Erfahrungen zu berichten.

Heinz Bieling verteilte am Ende des Vortrages eine Checkliste für den sicheren Online-Einkauf. Auch verwies er auf Verbraucherzentralen und Polizei als Ansprechpartner bei Fragen oder im Schadensfall.

Für alle Senior*innen, die routinierter mit PC und Smartphone umgehen möchten, bietet Heinz Bieling montags Fortbildungen in unserem Hause an.

Jeden Montag um 10 Uhr im Raum Ehrenbreitstein/Paul-Völpel-Haus für den Umgang mit Laptop und PC.



Und jeden Montag um 14 Uhr im Raum Ehrenbreitstein für den Umgang mit dem Smartphone.

Gerne stehen wir Ihnen bei weiteren Fragen zur Verfügung.

Team Betreutes Wohnen

Evelyn Büschemann und Nicola Letz

Zum Schmunzeln

Schreit der Chef seine Sekretärin an: „Seit wann wird denn ‚Physikalisch‘ mit ‚f‘ geschrieben?“
Klagt sie: „Was kann ich dafür, dass am Computer das ‚v‘ kaputt ist ...“

Geburtsfrühstück

im Betreuten Wohnen

Die Geburtstagskinder der Monate März und April bekamen einen reich gedeckten Frühstückstisch. In angenehmer Atmosphäre haben wir einen unterhaltsamen Vormittag zusammen verbracht. Immer wieder gerne...



Zum Schmunzeln

Ein Mann hat ein Bewerbungsgespräch bei der Deutschen Bahn und kommt 15 Minuten zu spät. Fragt der Personaler: „Wissen Sie, dass Sie 15 Minuten zu spät sind?“ „Ja und es ist mir egal.“ „Sie sind eingestellt!“

Toller Einsatz

im Betreuten Wohnen

Dank der tatkräftigen Unterstützung einiger Mieter*innen des Betreuten Wohnens, konnten wir 50 mit Reis gefüllte Säckchen nähen und sie in den Bewegungsangeboten zum Einsatz bringen. Vielen Dank dafür!!!



Spargelessen im Hotel Scholz

Eine schöne Tradition im Betreuten Wohnen



Grüne Oasen auf den Balkonen und Terrassen unserer Bewohnerinnen und Bewohner

im Betreuten Wohnen



Zum Schmunzeln

Was ist die gefährlichste Jahreszeit?

Der Sommer: Die Sonne sticht, die Salatköpfe schießen, die Bäume schlagen aus und der Rasen wird gesprengt.



Liebe Bienen und Insekten, es ist angerichtet.
Wunderschöne bunt bepflanzte Balkonkästen schmücken dank tatkräftiger Unterstützung unsere Balkone des Betreuten Wohnens.
Genießen wir es.



Lösung

Auflösung von Seite 9

7	5	6	9	8	4	2	1	3
4	8	9	2	1	3	7	5	6
3	1	2	7	5	6	4	9	8
1	7	5	6	9	2	8	3	4
9	4	3	8	7	1	5	6	2
2	6	8	4	3	5	1	7	9
8	3	4	5	6	7	9	2	1
6	2	7	1	4	9	3	8	5
5	9	1	3	2	8	6	4	7

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern der Monate Juli, August und September 2024.

Zum Geburtstag



Der Juni kam. Lind weht die Luft.
Geschoren ist der Rasen.
Ein wonnevoller Rosenduft
Dringt tief in alle Nasen.

Manch angenehmes Vögelein
Sitzt flötend auf den Bäumen,
Indes die Jungen, zart und klein,
Im warmen Neste träumen.

Flugs kommt denn auch dahergerennt,
Schon früh im Morgentaue,
Mit seinem alten Instrument
Der Musikant, der graue.

Im Juni, wie er das gewohnt,
Besucht er einen Garten,
Um der Signora, die da thront,
Mit Tönen aufzuwarten.

Er räuspert sich, er macht sich lang,
Er singt und streicht die Fiedel,
Er singt, was er schon öfter sang;
Du kennst das alte Liedel.

Und wenn du gut geschlafen hast
Und lächelst hold hernieder,
Dann kommt der Kerl, ich fürchte fast,
Zum nächsten Juni wieder.

Wilhelm Busch (1832 - 1908),
deutscher Zeichner, Maler und Schriftsteller



Wir nehmen Abschied



*„Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.“*

Jean Paul

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbewohner*innen

Zusätzliche Serviceangebote in der Seniorenresidenz Moseltal

Kiosk

Eingangsbereich: Neben Pflegemitteln erhalten Sie auch Süßes, Getränke, Tabakwaren und Inkontinenzartikel.

Täglich 8.00 - 17.30 Uhr

Fußpflege

1. Etage: Frau Dziura-Kurpas - med. Fußpflege, Maniküre und Kosmetik.

Für Bewohner*innen der Pflege ist eine Anmeldung über das Pflegepersonal erforderlich; Bewohner*innen des Betreuten Wohnens melden sich bitte an der Rezeption an oder unter den Telefonnummern:

02630 956831 bzw. 0177 3244561

Montags 9.00 - 16.00 Uhr

Mittwochs 11.00 - 14.30 Uhr

Friseur

1. Etage: Frau Pompetzki - Für Bewohner*innen der Pflege ist eine Anmeldung über das Pflegepersonal erforderlich; Bewohner*innen des Betreuten Wohnens melden sich bitte an der Rezeption an.

Donnerstags 9.00 - 18.00 Uhr

Freitags 8.00 - 18.00 Uhr

Paket Shop & Postservice

Eingangsbereich: Hermes Paket Shop, in dem Sie Pakete aufgeben und empfangen können. Desweiteren können Sie neben Ihren Paketen auch Briefe zur Versendung an der Rezeption aufgeben.

Täglich 8.00 - 18.00 Uhr

Restaurant Stolzenfels

In unserem Restaurant erhalten Sie Speisen, Getränke, Kuchen und je nach Jahreszeit auch Eis.

Täglich 11.00 - 13.30 Uhr

und 14.30 - 18.00 Uhr

Ruckzuck wieder fit!

Kostenlose Parkplätze vor der Tür!

Kostenloser Lieferservice!

Durchgehend für Sie geöffnet!
Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

HATSCHI!
GESUNDHEIT!

Laurentius Apotheke

Dr. Tom Siener
Koblenzer Straße 87 • 56073 Koblenz
Tel.: 02 61 / 484 14 • Fax: 02 61 / 942 55 09

www.laurentius-apotheke-koblenz.de

Residenz Journal

*ist ein kostenloses Magazin für Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und Freund*innen des Unternehmens und erscheint viermal jährlich.*

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Senioren-Residenz Moseltal GmbH & Co. KG
Moselweißer Straße 123-125
56073 Koblenz
verantwortlich: Viola Mathy

Redaktion:

Sarah Thiel und Tanja Schmitz, Sozial-Kultureller Dienst
Evelyn Büschemann und Nicola Letz, Betreutes Wohnen

E-Mail an die Redaktion: tschmitz@seniorenresidenz-moseltal.de

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang



printed by:

WIRmachenDRUCK.de

Sie sparen, wir drucken!

Alle Nachdruckrechte, auch auszugsweise, liegen bei der Herausgeberin.
Beiträge geben jeweils die Meinung und Ansichten des Verfassers wieder und sind nicht zwangsläufig Meinung der Herausgeberin.

Nächster Erscheinungstermin: Oktober 2024



SPServices

Essen auf Rädern



Menüservice für Senioren

An 365 Tagen frisch gekocht
und zu Ihnen nach Hause geliefert
(auch an Feiertagen).

Was erwartet Sie?

Drei Menüs zur Auswahl:
Drei Gänge = Suppe + Hauptspeise + Dessert

Vegetarische Menüs
vorhanden

Lieferung auf
Porzellangeschirr

Diätwünsche
werden berücksichtigt

Tägliche Kündigung möglich

Mindestbestellmenge:
4 Mahlzeiten die Woche

Monatliche Abrechnung:
Beginn des
kommenden Monats

12,50 €

Lieferorte:

